

# PRATTLER post

## Seite 2

- Kandidierende der Liste 6
- Die „Bisherigen“

## Seite 3 & 4

- Die „Neuen“

## Seite 5 & 6

- Unser Dorf
- Sätze aus Wahlprospekt

## Liebe Leserinnen und Leser



In wenigen Wochen stehen die Einwohnerratswahlen vor der Tür. Auch die Unabhängigen & Grünen werden sich wieder zur Wahl aufstellen lassen. Unsere

Liste 6 umfasst 31 Kandidierende - 16 Frauen und 15 Männer, welche sich mit Elan und Begeisterung für eine lebenswerte Umwelt in Pratteln einsetzen werden. Denn die Nachhaltigkeit ist bei den Unabhängigen & Grünen oberstes Gebot - sei dies nun beim Umweltschutz, in der Raumplanung oder im zwischenmenschlichen Miteinander. Was wir heute anpacken, muss auch der nächsten und übernächsten Generation zu Gute kommen. Es darf nicht sein, dass eine Politik nur kurzfristig plant und die Zukunft der späteren Menschen verbaut oder im Dreck ersticken lässt.

# Liste 6

[www.unabhaengigepratteIn.ch](http://www.unabhaengigepratteIn.ch)

*unabhängig  
& grün  
bewegt*

**Pratteln lebt.**

Doch nicht nur die Natur liegt den Unabhängigen & Grünen am Herzen. Auch der Mensch ist uns wichtig. So stehen wir ein für eine gute Aus- und Weiterbildung unserer Kinder - aber auch Erwachsenen. Wir sind der Meinung, dass jeder in seinem Rahmen gefördert und gefordert werden soll, egal, welche Herkunft, Alter oder Geschlecht er/sie angehört. Chancengleichheit für alle ist unser Credo. Hierbei müssen auch die Familien besser berücksichtigt werden, in dem man ihnen bewusst ein Umfeld bietet, in dem sie durch günstige familienergänzende Betreuungsmöglichkeiten entlastet werden. Um diese Ziele weiterhin konsequent verfolgen zu können, sind wir auf Sie liebe Wählerinnen und Wähler angewiesen. Mit Ihrer Stimme unterstützen sie unsere politischen Ziele. Im Gegenzug werden die Unabhängigen & Grünen auch in der kommenden Legislatur sich mit Ausdauer und Weitblick zum Wohle eines lebenswerten Prattelns einsetzen.

## Die Kandidierenden auf Liste 6

### Die „Bisherigen“

#### **Stephan Ackermann Maurer, 1973, bisher**

##### **Einwohnerratspräsident**

Ich freue mich - nach der interessanten Zeit als Einwohnerratspräsident - im Sommer 08 wieder die Arbeit als "normaler" Einwohner rat antreten zu dürfen. Ich habe viele Ideen, für die ich im Rat um Mehrheiten ringen werde. Dazu gehören für mich als junger Familienvater ganz klar die Schulen



und das gesellschaftliche Umfeld, mit welchem sich unsere Kinder in Pratteln auseinander setzen müssen.

Die Rahmenbedingungen für unsere Schulen sind so zu gestalten, dass Kinder in ihren Stärken gefördert und in ihren Schwächen unterstützt werden. Dazu sind finanzielle Mittel bereit zu stellen. Eine gute Schule ist für alle wichtig! Es soll die Möglichkeit von Tagesschulen - auf allen Schulstufen- angeboten werden. Diese dürfen auch etwas kosten.

Befremdet hat mich, dass sich FDP und SVP im Einwohnerrat gegen die Einführung von umfassenden Blockzeiten stark machten. Blockzeiten sind pädagogisch sehr sinnvoll und erleichtern den Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ich sehe es in meinem Umfeld, nach was für Kriterien heute gutverdienende Eltern ihren Wohnort aussuchen; zentral ist das Angebot der externen Familienbetreuung. Hier muss Pratteln Marktleader werden. angeboten werden. Und diese dürfen auch etwas kosten.

#### **Petra Ramseier-Schmidt, 1973, bisher**

Fraktionspräsidentin, Mitglied Bau- und Planungskommission, Mit-Organisation Prattler Wuchemärt, Biologin, Mutter einer Tochter.



Pratteln lebt, Pratteln bewegt! Pratteln ist nicht nur das schöne, ruhige Dorf im Grünen. Hier hat es Industrie, Verkehr,

Lärm und manchmal stinkt es auch. Die Bevölkerung ist multikulturell und vielschichtig und das ist alles nicht ganz einfach, dafür aber sehr lebendig.

Ich engagiere mich im Einwohnerrat für ein Pratteln, in dem auch der Umweltschutz und die Natur ihren Platz haben. Für mich ist es selbstverständlich, dass eine gute Planung auch ökologisch ist. Dank unseren hartnäckigen Forderungen ist es nun üblich, dass Einkaufszentren in der Minergie-Bauweise erstellt werden. Bei grossen Überbauungen haben wir verlangt, dass die Grünflächen naturnah gestaltet werden. Im neuen Zonenreglement ist dieses Anliegen nun fest verankert.

Damit die Verkehrsströme der Pendler und Einkaufslustigen das Dorf nicht überrollen, muss der öffentliche Verkehr weiter gefördert werden. Dazu gehört, dass Parkieren in den Einkaufszentren etwas kostet. Nur so wird der öffentliche Verkehr auch für Automobilisten attraktiver. In den Wohnquartieren setze ich mich seit Jahren für kinder- und fussgängerfreundliche Tempo 30-Zonen ein.

Ich freue mich auf weitere vier spannende Jahre im Einwohnerrat!

#### **Mandana Roozpeikar, 1978, bisher**

Integration lässt sich nicht delegieren – aber fördern. Die Basis einer erfolgreichen Integration beginnt mit dem Spracherwerb. Denn ohne Sprache ist keine Verständigung mit der Schweizerbevölkerung möglich und somit keine soziale Integration. Auch eine gute Aus- und Weiterbildung ist von der Sprache



abhängig. Ich bin der Meinung, dass jeder Mensch in seinem Rahmen gefördert und gefordert werden soll, egal, welche Herkunft, Alter oder Geschlecht er/sie angehört. Denn nur so werden die Menschen für den anspruchsvollen Arbeitsmarkt fit gemacht. Chancengleichheit für alle ist mein Credo. Und dies wiederum kommt allen zu Gute. Denn eine unzureichende oder fehlende Integration verursacht menschliche Probleme und hohe Folgekosten im Arbeits-, Bildung-, Sozial-, Justiz und Gesundheitswesen. Eine erfolgreiche Integration hingegen stärkt die gesellschaftliche und ökonomische Kraft einer Region. Als Ethnologin habe ich mich auf das Thema Migration und Integration spezialisiert. Auf der praktischen Ebene konnte ich mein Wissen bereits in zahlreiche Projekte einfließen lassen. So habe ich Texte für diverse Analysen der kantonalen Verwaltung Basel-Stadt verfasst, Projekte begutachtet und am Controlling von Maßnahmen zur Integration von Migrant/-innen mitgearbeitet. Zudem trete ich hin und wieder als Gastreferentin bei Migrantenorganisationen auf, partizipiere am nationalen Projekt [contactnet.ch](http://contactnet.ch) und leite seit letztem Jahr die Kommission für Integration und interkulturellen Austausch in Pratteln.

#### **Benedikt Schmidt Ramseier 1968, bisher**

Ich bin Vater einer Tochter und von Beruf promovierter Zoologe. Ich arbeite teilzeitlich in der Forschung und teilzeitlich im nationalen Naturschutz. Ausserdem betreue ich als Hausmann unsere Tochter einen Tag pro Woche.



In der Politik setze ich mich schwerpunktmässig ein für ein Nebeneinander von Wirtschaft und Ökologie. In meiner beruflichen Tätigkeit sehe ich nur allzu oft, dass die Interessen von Natur und

Umwelt missachtet werden. Oft wäre es aber –etwas Kompromissbereitschaft vorausgesetzt- einfach, ein Projekt so zu gestalten, dass Natur und Umwelt nicht unter die Räder kommen. In Pratteln ist es mir wichtig, dass für die Naturoase Zurlindengrube ein guter Ersatz geschaffen wird. In der Rheinebene soll eine wirtschaftliche Nutzung möglich sein, aber die Natur soll weiterhin ihre Platz haben. Als Vorstandsmitglied des NVVP setze ich mich auch für den Naturschutz in Pratteln ein.

Ebenso wichtig ist es, dass Pratteln nicht durch den Verkehr der Einkaufszentren übermässig belastet wird. Hier braucht es Lösungen, damit der öffentliche Verkehr attraktiver wird. Aber auch als Pendler liegt mir dieses Thema am Herzen.

Seit wir eine Tochter haben ist für mich auch die Familienpolitik aktuell geworden. Pratteln soll für Familien attraktiv sein. Das fängt mit einfachen Sachen an, wie Randsteinen, die für Kinderwagen kein Hindernis sind. Aber auch Blockzeiten an den Schulen und familienergänzende Betreuungsangebote wie Kinderkrippen sind wichtig.

### Emil Job, 1973, bisher



Ich bin Mitglied der Rechnungsprüfungskommission und bin in der Informatik tätig. Nachdem ich im letzten Jahr nachgerückt bin, freue ich mich auf eine nächste Legislaturperiode.

Pratteln soll nicht nur lebenswert sein, sondern noch lebenswerter werden!

Deshalb setze ich mich im

Einwohnerrat dafür ein, dass ökologische Massnahmen zur Erhaltung und Aufwertung von Pratteln getroffen werden. Das ist zum Beispiel der Ausbau des öffentlichen Verkehrs zur Bewältigung der immer grösser werdenden Personen- und Gütermassen, aber auch die Erhaltung und schonende Nutzung der Landschaft. Alternative Energien sollen von der Gemeinde eingesetzt und gefördert werden. Möglichkeiten gibt es dabei viele. Insbesondere, da diese Technologien nun immer effizienter und preiswerter werden. Eine davon ist, das Kuspo mit einer Solaranlage zu bestücken, der Gemeinderat ist dazu aufgefordert, dies zu prüfen. Wenn die Gemeinde Pratteln das Label Energiestadt erreichen will, wie der Gemeinderat es vorhat, dann ist noch viel zu tun. Packen wir es an!

### Christoph Zwahlen, 1957, bisher



Was heisst „wohnliches Pratteln“? Dass man sich im Dorf – egal, in welchem Quartier – sicher und gern bewegen kann, ob mit Kinderwagen, auf dem Kindergarten- und Schulweg, zum Sporttraining oder Jugendtreff, mit

dem Velo samt Anhänger, mit Taschen beladen oder

vollem Auto zum Einkaufen, am Gehstock oder auch im Ollstuhl. Ein wohnliches Pratteln soll man auch verlassen können, zur Arbeit, für den Ausgang, vom frühen Morgen bis spät in die Nacht, und natürlich auch wieder gerne und gut zurückkehren.

Hindernisse wie z.B. die Unterführung beim Fröschmattschulhaus, die kaum mit Kinderwagen und gar nicht mit Veloanhängern benutzt werden kann, sind zu eliminieren. Im stark frequentierten Zentrum, wo viele Läden, Post und Banken, Bibliothek und Ludothek sowie zwei Altersheime liegen und noch viel anderes mehr, sollen Fussgänger und Autofahrende gleichberechtigt und sicher aneinander vorbeikommen. Der Zugang zur Shoppingmeile im Norden Prattelns muss auch zu Fuss oder mit dem Velo ein positives Erlebnis sein. Mit der Eröffnung der S-Bahn-Haltestelle Pratteln Salina Raurica ist die Erschliessung des Dorfes und all seiner Quartiere mit dem Bus neu zu gestalten, und alle öffentlichen Verkehrsverbindungen müssen auch in den Randstunden und am Sonntagmorgen funktionieren.

Ich setze mich dafür ein, dass unser Dorf fussgänger- und velofreundlicher wird, dass sich die Kinder gefahrlos bewegen können und dass das Optimum aus dem öffentlichen Verkehr herausgeholt wird. Die sogenannte „guten Steuerzahler“, die man sich allenthalben wünscht, sitzen auch nicht immer im Auto und schätzen ein wohnliches Dorf besonders...

### Die „neu“ Kandidierenden:

#### Dominik Holenstein Bielser,



**1961** dipl. Pflegefachmann HF / Präventions- und Case-Manager / Eidg. Natur- und Umweltfachmann / Vater von zwei Kindern

#### Patrick Weisskopf Brönnimann,



**1968** lic. oec. inform. HSG / Vater von zwei Kindern

#### Roger Schneider-Zimmermann,



**1967** Biologe dipl. phil. II / Raumplaner NDS FH / Vater von zwei Kindern / Präsident Natur- und Vogelschutzverein Pratteln

#### Fanziska Schnetzler,



**1974** Primarlehrerin / Theater-schaffende / Mutter einer Tochter

#### Cornelia Leo Virisario,



**1975**, Primarlehrerin / Mutter von zwei Kindern



**Silja Ramseier,**  
1986, Studentin Geografie /  
Soziologie



**Stefan Künzli,**  
1986, Student Maschinenbau



**Denise Zöbeli Vögtli,**  
1961, Lehrerin /  
Erwachsenenbildnerin /  
Familienmanagerin / Mutter von zwei  
Kindern



**Susanne Brodbeck,**  
1977, dipl. Pflegefachfrau HF /  
Hebamme in Ausbildung



**Ueli Meier Bosshard,**  
1961, Dipl. Forstingenieur ETH /  
Leiter Forstamt beider Basel / Vater  
einer Tochter



**Kevin Buser,**  
1986, Praktikant



**Rahel Brunner - Büscher,**  
1968, Verlagsbuchhändlerin / Mutter  
von zwei Kindern



**Christine Ferrari,**  
1960, Krankenpflegerin /  
Wohngruppen-leiterin



**Christoph Bühler Braun,**  
1970, Biologe



**Lara Patrizia Vogt,**  
1984, Studentin Germanistik und  
Deutsch



**Evelyne Blindenbacher - Jäggi,**  
1968, Primarlehrerin / Mutter



**Fabian Ferrari,**  
1986, Dekorateur



**Lukas Schildknecht,**  
1973, Umweltingenieur / Informatiker



**Sonja Barmettler Christ,**  
1975, Physiotherapeutin / Mutter



**Eva Pichler - Brandenberger,**  
1967, Kinderschuh-Verkäuferin /  
Mutter von zwei Kindern



**Sascha Silva,**  
1981, Student Sport und Spanisch



**Erhard Jörg - Kessler,**  
1951, Service Techniker



**Yvonne Mensch - Küng,**  
1968, Techn. Kauffrau / Kirchen-  
pflegerin / Mutter von drei Jungs



**Gertrud Breitingner Lienhard,**  
1963, Kindergärtnerin / Psychologin  
in Ausbildung / Mutter von zwei Kindern



**Marlies Hartmann Käfer,**  
1965, Ökonomin / Präsidentin  
Kommission Altersleitbild / Mutter von  
zwei Kindern



## Unser Dorf

Pratteln mag ein Dorf von vielen Baselbietern bzw. Schweizern Dörfer sein. Doch für uns ist es einzigartig. Es ist ein Dorf mit Geschichte – mit alter und neuer Geschichte.

So wurde beispielsweise in unserem Dorf 1974 der Faustkeil gefunden. Er dient als ältester Beweis für menschliches Leben auf Schweizerboden. Als Zeugen für die alte Vergangenheit Prattlens treten bei archäologischen Grabungen Überreste aus der Jungsteinzeit, dem Altertum und Frühmittelalter

Wenn Klima- und Energiepolitik nicht mehr nur noch als Hülsen und inhaltslose Schlagwörter missbraucht werden. Wenn das eigene Handeln überdenkt und in Frage gestellt wird. Wenn zum Lebensraum Sorge getragen wird, damit unser Dorf – unser Zuhause weiterhin wohnlich bleibt – nicht nur für uns, sondern auch für die nächste und übernächste Generation.

Wir fordern Sie deshalb auf, lassen Sie uns gemeinsam Geschichte schreiben. Wählen Sie Liste 6.



auf. Doch Pratteln ist auch geprägt durch eine junge Geschichte die mit der Solförderung der Saline Schweizerhalle begann und zur Industrialisierung und Modernisierung führte. Auch im Jetzt und Heute, in der Gegenwart schreibt Pratteln Geschichte - dann etwa, wenn die stimmberechtigte Bevölkerung sich gemeinsam gegen die Überbauung vom Blözen einsetzt. Wenn die Lebensqualität ins Zentrum rückt und Prioritäten neu festgelegt werden.

### Impressum

Auflage: 6'500 Exemplare  
Redaktion: Mandana Roozpeikar / Christoph Zwahlen  
Fotos: Unabhängige Pratteln  
Kontakt: Fröschmattstrasse 25  
PC: 40-375986-3  
[www.unabhaengigepratteln.ch](http://www.unabhaengigepratteln.ch)  
© Unabhängige Pratteln, 2008

## Sätze aus unserem Wahlprospekt

Wir setzen uns ein für ein wohnliches und familienfreundliches Pratteln. Wir haben eine Initiative für Tempo 30 lanciert.

Wir haben uns für Blockzeiten an den Schulen stark gemacht. Wir engagieren uns für externe Kinderbetreuung. Wir helfen den sozial Schwachen. Dies soll allen ein Nutzen sein, den Kindern, den Eltern und der Gemeinde.

Wir engagieren uns für den Schutz und die sinnvolle und haushälterische Nutzung von Natur und Umwelt. Wir haben dafür gesorgt, dass in der Rheinebene ein Nebeneinander von zukünftiger wirtschaftlicher Nutzung und Natur möglich ist. Wir wollen keine weiteren Transport- und Logistikunternehmungen in unserer Gemeinde.

Wir liefern den lokalen Beitrag zum globalen Klimaschutz durch den Einsatz für erneuerbare Energien. Wir haben uns für eine Solaranlage auf dem Kuspo eingesetzt und fordern bei den Quartierplänen konsequent Minergiestandard.

Wir wissen, dass Pratteln eine attraktive Gemeinde ist! Wir wollen die Attraktivität von Pratteln weiter fördern.

## Talon

Bitte senden an:  
Unabhängige Pratteln, Fröschmattsrasse 25, 4133 Pratteln

Name.....

Vorname.....

Strasse.....

- Es interessiert mich, was bei den Unabhängigen so läuft!
- Bitte lassen Sie mir die Standortbestimmungen zukommen!
- Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein!
- Ich möchte Mitglied der Unabhängigen werden

## Kandidatinnen und Kandidaten mit Biss

